

# Stadt Heidelberg

Drucksache:  
**0232/2017/BV**

Datum:  
22.06.2017

Federführung:  
Dezernat II, Gebäudemanagement

Beteiligung:  
Dezernat III, Amt für Schule und Bildung

Betreff:

**Herstellen des 2. Rettungsweges aus dem Haus A der  
Johannes-Gutenberg-Schule, Wieblinger Weg 24/7 in  
Heidelberg  
- Vergabe der Stahlbauarbeiten**

## Beschlussvorlage

### Beschlusslauf

Die Beratungsergebnisse der einzelnen  
Gremien beginnen ab der Seite 2.2 ff.  
Letzte Aktualisierung: 06. Juli 2017

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Zustimmung zur Beschlussempfehlung:	Handzeichen:
Bau- und Umweltausschuss	04.07.2017	Ö	( ) ja ( ) nein ( ) ohne	

**Beschlussvorschlag der Verwaltung:**

*Der Bau- und Umweltausschuss stimmt der Vergabe der Stahlbauarbeiten für die Herstellung des 2. Rettungsweges aus dem Haus A der Johannes-Gutenberg-Schule an die Firma Stahlbau Alfred Müller GmbH aus Mauer zum Preis von 201.483,66 € zu.*

**Finanzielle Auswirkungen:**

Bezeichnung:	Betrag:
<b>Ausgaben / Gesamtkosten:</b>	<b>201.483,66 €</b>
<b>Einnahmen:</b>	
Keine	
<b>Finanzierung:</b>	
Im Ergebnishaushalt Gebäudeunterhaltung	201.483,66 €

**Zusammenfassung der Begründung:**

Mit der Schaffung des 2. Rettungsweges werden die gesetzlichen Auflagen des vorbeugenden Brandschutzes erfüllt.

## **Sitzung des Bau- und Umweltausschusses vom 04.07.2017**

**Ergebnis:** einstimmig beschlossen

## Begründung:

Aus dem Gebäudeteil A der Johannes-Gutenberg-Schule, einem fünfgeschossigen Bau mit Unterkellerung, ist ein zweiter baulicher Rettungsweg zu schaffen. Vorgesehen ist, eine Fluchttreppe an der südwestlichen Gebäudeecke in Stahlbauweise zu errichten.

Die Anbindung der Flucht- und Rettungswege erfolgt über die Hauptflure. Die neue Treppe erhält eine einfache, sich in das Gebäudeensemble einbindende Gestalt. Das Stahlskelett wird brüstungshoch mit Fassadenplatten verkleidet.

Die erforderlichen Leistungen für den Stahlbau haben wir ausgeschrieben. Zum Termin reichten vier Bewerber fristgerecht ihr Angebot ein. Die Prüfung und Wertung der Angebote erbrachte folgende Ergebnisse und Reihenfolge:

1	Stahlbau Alfred Müller GmbH, 69256 Mauer	EURO	201.483,66
2	Bieter 2	EURO	202.755,75
3	Bieter 3	EURO	301.771,21
4	Bieter 4	EURO	328.000,89

Günstigster Bieter ist demnach die Firma Stahlbau Alfred Müller GmbH aus Mauer. Dieses Unternehmen hat bereits in der Vergangenheit zur vollen Zufriedenheit für uns gearbeitet. Zuletzt beim Neubau einer Tribünenanlage im Fritz-Grunebaum Rugbystadion. Wir bitten daher um Zustimmung zur Auftragsvergabe.

## Beteiligung des Beirates von Menschen mit Behinderungen

Menschen mit Behinderungen sind von der Baumaßnahme nicht berührt.

## Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

### 1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n:  
(Codierung)

QU1

+ / -  
berührt:

+

Ziel/e:

Solide Haushaltswirtschaft

Begründung:

Durch die Schaffung des 2. Rettungsweges wird neben der Erfüllung von Auflagen des vorbeugenden Brandschutzes auch die Gebäudesubstanz nachhaltig gesichert.

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

Keine

gezeichnet  
Jürgen Odszuck

**Anlagen zur Drucksache:**

Nummer:	Bezeichnung
01	Bieterrangfolge nach Abschluss der Wertung <b>(VERTRAULICH – Nur zur Beratung im Gremium!)</b>